

Tabellenzweiter zur Halbzeit

Sieg und Niederlage zum Jahresausklang

Horster-Eck beendet das Billardjahr 2008 in der Dreiband-Bundesliga als Tabellenzweiter. Der knappen 3:5 Niederlage gegen den Mitfavoriten auf den Titel BCC Witten folgte im zweiten Heimspiel am Wochenende ein ungefährdeter 6:2 Sieg gegen den norddeutschen Vertreter CBV Neustadt. Das Handicap, am letzten Doppelspieltag des Jahres auf zwei Stammspieler verzichten zu müssen (Martin Horn und Markus Dömer fehlten wegen Hollandeinsatz bzw. Spielsperre) machten die Horster nur teilweise wett. Die zu Saisonbeginn hoch eingeschätzten Wittener, zwischenzeitlich aber auch schon mit 5 Minuspunkten belastet, kamen in Bestbesetzung zur Dahlhauser Straße. Eigentlich begann die Begegnung normal. René Kuczorra war gegen Uwe Kerls, der bei den letzten Deutschen Meisterschaften in Bad Wildungen nur knapp den Sprung aufs Treppchen verpasst hatte, ohne Chance und verlor seine Partie 34:40. Es lag nun an Uwe van den Berg, den Rückstand aufzuholen. Er legte los wie die Feuerwehr. Beim Stand von 22:16 in 14 Aufnahmen ging es in die Pause. Doch Edgar Bettzieche, Routinier aus Bochum und dreifacher nationaler Dreibandmeister vergangener Tage kämpfte sich zurück. Beim Stand von 39:39 blieb sein erster Matchball aus. Uwe van den Berg beendete die Partie in der 34. Aufnahme. Im Nachstoß des Witteners ging auch Matchball Nr. 2 daneben. Die Horster durften mit dem glücklichen 2:2 nach dem ersten Durchgang mehr als zufrieden sein. In der zweiten Runde war es an beiden Tischen eng. Doch diesmal fehlte das Quäntchen Glück, das in dieser Saison schon so oft geholfen hatte. Frank Eversmann war gegen Ronny Lindemann dem Sieg nahe; vergab seinen Matchball und musste sich im Nachstoß mit dem Remis abfinden. Die Entscheidung fiel dann in der Spitzenpartie, die die beiden bisher in der Bundesliga ungeschlagenen Nationalspieler Thorsten Frings und den ehemaligen Horster Stefan Galla zusammenführte. Thorsten Frings gelang es nicht, den von Anfang an vor Selbstbewusstsein strotzenden Wittener ernsthaft zu gefährden. Er kassierte mit 45:50 seine erste Saisonniederlage, die gleichzeitig auch den zweiten doppelten Punktverlust seines Team bedeutete.

Gegen den ebenfalls ersatzgeschwächten CBV Neustadt (der dänische Spitzenspieler Michael Lohse musste ersetzt werden) war tags darauf alles ein gutes Stück leichter. Der erste Durchgang bescherte den Horstern eine glatte 4:0 Führung. René Kuczorra fand zu seinem Spiel und hatte mit dem Gegner Gero Heinrich wenig Mühe. Der respektable Durchschnitt von 1,000 tat ihm gut. Uwe van den Berg blieb als einziger im Team an diesem Wochenende ohne Punktverlust und siegte nach Kampf gegen Jörg Ikenmeyer mit 40:37. Frank Eversmann war in seiner Partie gegen den vielfachen Kunststoßmeister Thomas Ahrens weit weg von seiner Normalform. Die Niederlage fiel mit 50:35 überraschend deutlich aus. Thorsten Frings, gut erholt vom Vortage, versöhnte seine Fans. Gegen einen tapfer mitspielenden Torsten Lechelt zeigte der Jungnationalspieler sein ganzes Können. In nur 28 Aufnahmen und einem Durchschnitt von 1,785 stellte er eindrucksvoll seine Ausnahmestellung im deutschen Billardsport unter Beweis.

Der Abstand zum verlustpunktfreien Spitzenreiter BC Elversberg, der seiner vierten Deutschen Meisterschaft unaufhaltsam entgegeneilt, ist auf 4 Punkte angewachsen, während Witten dem Horster Tabellenzweiten bis auf 1 Punkt auf die Pelle gerückt ist.

08.12.2008 Hans Ernst Bechert